

# Nachhaltigkeitszertifizierungen im Überblick



Label	Blaue Schwalbe	Certified	Dehoga Umweltcheck	Earthcheck Certified
<b>Zeichengeber</b>	Fairkehr Agentur und Verlag	Certified	Deutscher Hotel- und Gaststättenverband (Dehoga)	Earthcheck
<b>Start-Jahr</b>	1989	2011	2006	1987
<b>Gültigkeit</b>	1 Jahr	3 Jahre	2 Jahre	1 Jahr
<b>Geltungsbereich</b>	International	Europa	Deutschland	International
<b>Partner/Beiräte</b>	Keine	Verband Deutsches Reise-management (VDR); Beirat im Aufbau; Kooperation mit Viabono	Förderung durch Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit sowie Umweltbundesamt	Australische Regierung, APEC International Centre for Sustainable Tourism, Pacific Asia Travel Association (PATA) u.a.
<b>Kriterien</b>	Engagement für Nachhaltigkeit und ein oder mehrere Nachhaltigkeitssiegel	Verbrauch (Energie, Wasser, Abfall), Mülltrennung & Recycling; Nachhaltigkeitsbeauftragter; Verankerung im Unternehmensleitbild; Schulung und Einbindung der Mitarbeitenden	Energie- und Wasserverbrauch, Abfallaufkommen/ Restmüll, Lebensmittel (z.B. regional, fair gehandelt, Bio)	Vor Zertifizierung: Entwicklung Nachhaltigkeits- und Energieeffizienzstrategie, Installation Emissions- und Verbrauchsmessung, Implementierung Nachhaltigkeitsmanagement-system
<b>Überprüfung</b>	Anhand der Präsentation der Unterkünfte (Webseiten), in Telefonaten mit den Hoteliers, die zudem eine Verpflichtungserklärung abgeben, sporadisch Besuche vor Ort	Alle drei Jahre durch einen unabhängigen und stets wechselnden Auditor vor Ort; zwischenzeitlich Beleg- und Verbrauchsprüfung über das Certified-Büro	Selbst ausgefüllte Erhebungsbögen werden von den unabhängigen Fachorganisationen Adelphi und Viabono überprüft, Auszeichnung gibt es in Bronze, Silber und Gold	Vor-Ort-Audit durch unabhängigen Auditor – für Organisationen mit hohem Impact jährlich, sonst alle zwei Jahre überprüft, Auszeichnung gibt es in Bronze, Silber und Gold
<b>USP</b>	Alternative zum üblichen Tourismus aufzeigen, Nachhaltigkeit der Hotels im Fokus, dazu umweltfreundliche Anreisemöglichkeiten und Mobilitätsangebote vor Ort	Kontinuierlicher Verbesserungsprozess im Fokus, CO2-Rechner angebunden	Spezifisch für das Gast-gewerbe konzipiert, schließt Lücke zwischen Einstieg und anspruchsvollen, teils kostenintensiven Umwelt- auszeichnungen	Zusammenarbeit mit internationalen Forschungsorganisationen, integrierte Nachhaltigkeitsplattform mit Benchmarking und Leistungsüberwachung
<b>Kosten</b>	An Anzeigenschaltung im Magazin „Anderswo“ gekoppelt (Print und online), Anzeigenpreise: 590 bis 4.300 Euro	1.890 Euro Jahresgebühr	Basisbeitrag/Betrieb: 250 Euro zzgl. 4 Euro Umlage/Zimmer (max. 200 Zimmer) und 50 Cent/Restaurantsitzplatz (max. 150 Sitzplätze)	Mitgliedsbeitrag 400 AU-Dollar/Monat, Auditierung (2-3 Tage): 2.420 AU-Dollar für den ersten und 1.650 AU-Dollar für weitere Tage
<b>Zertifizierte Hotels</b>	Rund 100	70	1.000	688 Unterkünfte weltweit, 17 in Deutschland
<b>Referenzen</b>	Biohotel Sturm, Mellrichstadt; Biohotel Daberer, Dellach im Gailtal u.a.	Gräflicher Park, Bad Driburg; Atrium Hotel, Mainz; Landgut Stober, Nauen u.a.	Peters – Das Genusshotel in der Wingst; Bio-Hotel Kenners Landlust, Görhde u.a.	The Dolder Grand; Kempinski; Belmond; Alila Hotels and Resorts; The Langham u.a.
<b>Anerkennung durch GSTC</b>	Nein	Im Zertifizierungsprozess	Nein	Ja
<b>Bewertung bei label-online.de</b>	Eingeschränkt empfehlenswert	Empfehlenswert	Empfehlenswert (für Auszeichnung in Gold)	Nicht gelistet
<b>Webseite</b>	www.wirsendanderswo.de	www.certified.de	www.dehoga-umweltcheck.de	earthcheck.org

Die Angaben stammen von den Anbietern. Die Redaktion übernimmt keine Gewähr für die Richtigkeit. Die Tabelle erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Label	EU Ecolabel	Green Globe	Green Key	Greensign Hotel
<b>Zeichengeber</b>	Europäische Kommission	Green Globe Certification	Foundation for Environmental Education (FEE), Deutsche Gesellschaft für Umwelterziehung	Greensign Institut
<b>Start-Jahr</b>	1992; seit 2003 für Hotellerie	1994	1998; seit 2011 in Deutschland	2015
<b>Gültigkeit</b>	Bis zur Revision der Kriterien	1 Jahr	1 Jahr	3 Jahre
<b>Geltungsbereich</b>	EU und Betriebe außerhalb der EU, wenn für EU-Bürger zugänglich	International	International	International
<b>Partner/Beiräte</b>	European Union Ecolabelling Board (EUEB); in Deutschland: Umweltbundesamt (UBA), Deutsches Institut für Gütesicherung und Kennzeichnung (RAL)	Zusammenarbeit mit der Reise- und Tourismusbranche, Gemeinden in Tourismusdestinationen u.a.; angeschlossenes Mitglied der Welttourismusorganisation (UNWTO)	Umweltprogramm der Vereinten Nationen (UNEP); United Nations Educational, Scientific and Cultural Organization (UNESCO); Weltorganisation für Tourismus (UNWTO)	Unabhängiger, ehrenamtlicher Beirat mit Experten aus Wissenschaft, Hotellerie, Wirtschaft und Gesellschaft
<b>Kriterien</b>	22 obligatorische und 45 fakultative Kriterien zu Umwelt-, Abfallmanagement, Energie- und Wasserverbrauch, Lebensmitteleinsatz etc.; erfasst werden alle Umweltauswirkungen entlang des „Lebenswegs“ der Dienstleistung	44 Kriterien zu Nachhaltigkeitsmanagement, Umweltschutz, sozioökonomischer Entwicklung, Förderung des lokalen kulturellen Erbes; begleitet von 385 Compliance-Indikatoren, die lokal variieren	13 Kategorien zu Abfall, Wasser, Beteiligung von Mitarbeitenden, Gästeinformation etc.; dazu 150 teils verbindliche, teils optionale Kriterien; mit jedem Teilnahmejahr müssen mehr optionale Kriterien erfüllt werden	Mehr als 100 Kriterien in acht Kategorien auf Basis internationaler Rahmenwerke wie ISO 14001, EMAS (Umweltmanagement), ISO 26000 (Corporate Social Responsibility) und Global Sustainable Tourism Criteria (GSTC)
<b>Überprüfung</b>	Vor-Ort-Audit bei Antragstellung und wieder nach Revision der Kriterien; in Deutschland wird durch zugelassene Prüfer des RAL geprüft	Vor-Ort-Audit durch unabhängige Prüfer bei der ersten Zertifizierung, danach alle 2 Jahre; in den dazwischenliegenden Jahren wird ein Desktop-Audit online durchgeführt	Vor-Ort-Audits im ersten und zweiten Jahr, danach mindestens alle drei Jahre; sowohl interne als auch externe Prüfer; zudem angemeldete und unangemeldete Kontrollbesuche	Alle drei Jahre vor Ort durch unabhängigen Gutachter
<b>USP</b>	Offizielles EU-Label und ISO Typ 1 Label, findet in Gesetzen und politischen Programmen Berücksichtigung, u.a. im Zusammenhang mit dem European Green Deal	Zertifizierungsstandard für nachhaltigen Tourismus weltweit, mehr als 20 Jahre Erfahrung, globale Marketingunterstützung	Größtes internationales Label mit weltweit einheitlichem Basis-Kriterienkatalog – von Umweltmanagement bis Umweltkommunikation	5-stufiges Levelsystem: Betriebe auf Level 5 sind „Nachhaltigkeitsprofi“, integrierter CO2-Fußabdruck
<b>Kosten</b>	Antragsentgelt nach Betriebsgröße zwischen 250 und 1.200 Euro, Jahresentgelt nach Jahresumsatz: mind. 300 Euro, höchstens 25.000 Euro	Jährliche Gebühren zwischen 650 und 4.500 Euro (je nach Zimmer- bzw. Mitarbeiterzahl) zzgl. Auditgebühren	Zwischen 700 und 1.400 Euro im ersten Jahr je nach Zimmerzahl, danach jährlich 65 Prozent des Erstbetrags, Antragstellung/-bearbeitung und Beratung sind kostenfrei	Je nach Hotelgröße und Umfang der Leistungen ab 790 Euro/Jahr zzgl. Auditgebühr
<b>Zertifizierte Hotels</b>	429, davon Deutschland: 2; Schweiz: 2; Österreich: 67	Mehr als 500 zertifizierte Tourismusbetriebe weltweit	Mehr als 3.600 Teilnehmer aus mehr als 60 Ländern, davon 45 in Deutschland	Knapp 350 Hotels in 15 Ländern
<b>Referenzen</b>	Klosterhof, Bayerisch Gmain; Boutiquehotel Stadthalle, Wien; Das Katschberg, Katschberghöhe u.a.	Hotel Zoo, Berlin; Living Hotels; Scandic; Club Med; Mövenpick Hotel & Resort Group u.a.	Radisson Hotel Group; Landal Green Parks; Center Parcs Leisure Deutschland u.a.	Europäischer Hof, Heidelberg; Grand Elysée, Hamburg; Ecoinn, Esslingen; Lindner Hotels u.a.
<b>Anerkennung durch GSTC</b>	Nein	Ja	Ja	Ja (seit Juli 2022)
<b>Bewertung bei label-online.de</b>	Besonders empfehlenswert	Besonders empfehlenswert	Empfehlenswert	Empfehlenswert
<b>Webseite</b>	www.eu-ecolabel.de	www.greenglobe.com	www.greenkey.global	www.greensign.de

Label	Österreichisches Umweltzeichen	Tourcert	Travelife for Accomodation	Viabono
<b>Zeichengeber</b>	Bundesministerium für Klimaschutz (BMK), Wien	Tourcert	Travelife for Accomodation (Tochter der Association of British Travel Agents, ABTA)	Viabono
<b>Start-Jahr</b>	1990; seit 1996 Hotellerie	2009	2007	2001
<b>Gültigkeit</b>	4 Jahre	Erstzertifizierung 2 Jahre; Rezertifizierung 3 Jahre	2 Jahre	2 Jahre
<b>Geltungsbereich</b>	EU + EFTA	International	International	Deutschland
<b>Partner/Beiräte</b>	Verein für Konsumenteninformation (VKI)	Zertifizierungsrat, verschiedene Netzwerkpartner, Kooperation mit Viabono und Certified Hotels & Locations	Technisches Komitee, u.a. Wirtschaftsprüfer, Branchenvertreter, Vertreter von ABTA Health & Saftety	Umweltbundesministerium, Umweltpartnerschaftsprüfer, Branchenverbände, die Unterstützer oder Mitglieder sind
<b>Kriterien</b>	Optimierung Ressourceneinsatz (Energie, Wasser, Abfallvermeidung), nachhaltige Beschaffung (Reinigung, Papier, Lebensmittel); Einbindung von Mitarbeitenden und Gästen	u.a. Flächennutzung, nachhaltige Bauweise, Schutz Biodiversität, Tierschutz, nachhaltige Lebensmittel, Ressourcenmanagement, Barrierefreiheit, wirtschaftliche Stabilität	u.a. nachhaltiges Management, Unterstützung lokaler Gemeinschaften, Begrenzung von Treibhausgasemissionen, Abwasser-, Abfall- und Schadstoffmanagement, Arbeits- und Menschenrechte	Unterschreiten von Branchen-Durchschnittszahlen (Endenergie, CO <sub>2</sub> , Wasser, Restabfall) ist Pflicht, der Bezug von Lebensmitteln aus regionaler Herkunft sowie fairem Handel Voraussetzung
<b>Überprüfung</b>	Alle vier Jahre durch externe Prüfer, dazwischen Verpflichtung zu internen Audits und unangekündigte Stichproben-Prüfungen	Jährlich ist Verbesserungsprogramm einzureichen, Auditierung alle zwei bis drei Jahre, Zertifizierungsrat entscheidet über Fortführung	Audit alle zwei Jahre durch globales Team unabhängiger Prüfer, inklusive Mitarbeiterbefragung nach Zufallsprinzip, ggf. Stichprobenkontrollen	Anhand von digitalisierten Erhebungsbögen sowie (Rechnungs-)Belegen
<b>USP</b>	Erstes staatliches Umweltzeichen für die Hotellerie, international anerkanntes ISO Typ 1 Label, auf mitteleuropäische Verhältnisse ausgerichtet	„Empowerment Prozess“ im Vorfeld mit Strategie- und thematischen Workshops, E-Learnings und Ferncoachings	Will für alle Unterkünfte erschwinglich sein, deckt weite Bereiche des nachhaltigen Tourismus inklusive Menschenrechte ab, 100-prozentige Kriterienerfüllung	Pragmatismus, Leitgedanke „Ökonomie und Ökologie vereinbaren“, Datenbank mit Benchmarks und Branchen-Meridian, weitere Zertifizierungen im Angebot
<b>Kosten</b>	Antragsgebühr 450 bis 1.000 Euro, jährliche Nutzungsgebühr 560 Euro, Beratungskosten nach Bedarf (förderfähig), kostengünstige Verbundlösung bei gleichzeitigem EU-Ecolabel-Antrag	Einführungskosten 3.200 bis 8.750 Euro, Audit/Zertifizierung 1.350 bis 2.700 Euro, jährliche Kosten 750 bis 2.900 Euro	Je nach Objektgröße zwischen 640 und 2.150 Euro inklusive Prüfung	Basisbeitrag/Betrieb: 250 Euro zzgl. 4 Euro Umlage/Zimmer (max. 200 Zimmer) und 50 Cent/Restaurantsitzplatz (max. 150 Sitzplätze)
<b>Zertifizierte Hotels</b>	450 Tourismusbetriebe, davon 220 Beherbergungsbetriebe	10 (es werden auch Reiseveranstalter und Destinationen zertifiziert)	Im Durchschnitt 1.500 Mitglieder, davon 900 zertifiziert; coronabedingt derzeit weniger, da weniger Audit-Kapazität	1.000
<b>Referenzen</b>	Boutiquehotel Stadthalle, Wien; Accor; Falkensteiner; Hilton; Marriott; Robinson u.a.	City Hotel Merano, Flora Hotel & Suites, beide Meran, u.a.	Riu Hotels & Resorts; MP Hotels; Hoteles Globales; Valamar Hotels & Resorts u.a.	Naturresort Schindelbruch, Südharz; Hotel Speicher am Ziegelsee, Schwerin u.a.
<b>GSTC-Mitglied</b>	Ja	Ja	Ja	Nein
<b>Bewertung bei label-online.de</b>	Besonders empfehlenswert	Besonders empfehlenswert	Empfehlenswert	Empfehlenswert
<b>Webseite</b>	www.umweltzeichen.at	www.tourcert.org	www.travelifestaybetter.com	www.viabono.de

Die Angaben stammen von den Anbietern. Die Redaktion übernimmt keine Gewähr für die Richtigkeit. Die Tabelle erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

# Weitere Zertifizierungen\*

Bio Hotels	Greenline Hotels	Green Pearls	Sleep Green Hotels
Bio Hotels	Greenline Hotels	Green Pearls	Sleep Green Hotels
2001	2001	2012	2012
Solange der Betrieb die Bio-Hotel-Standards erfüllt	Solange die jeweiligen Zertifikate gültig sind	2 Jahre	2 Jahre
EU	Europa	International	Deutschland und Österreich, Ausbau geplant
Bio-Kontrollstellen für die Bio-Zertifizierung, Fokus Zukunft als Beratungsunternehmen für die CO <sub>2</sub> -Bilanzierung	Keine	Keine	Sven Eckardt, Eckardt Consulting
u.a. zertifizierte Bio-Qualität bei Lebensmitteln/Getränken (100%), Bio-Kosmetik auf Zimmern/öffentliche Bereiche (100%), Ökostrom (100%), ökologische Reinigungs-/Waschmittel, ökologische Bauweise, Naturmaterialien/-textilien	Mindestens ein anerkanntes Nachhaltigkeitszertifikat (Bioscore, Biosphere, Earthcheck, EU Ecolabel, Green Globe, Green Key, Greensign, Tourcert, Travelife) oder Umweltmanagementsystem (EMAS, ISO 14001)	Kriterien bezüglich Management, Architektur, Umwelt, Wasserverbrauch, Energie, Müllmanagement, Hauswirtschaft, Lebensmitteln, Mitarbeitenden, sozialen Projekten, kulturellen Verpflichtungen, Kommunikation, Richtlinien	Schriftlich dokumentierte Unternehmensphilosophie eines nachhaltigen Betriebs, dazu zehn Mindestkriterien zu u.a. Energie, Wasser, Abfall, Reinigung/Hygiene, Lebensmittel, Mobilität, Gebäude/Ausstattung/Außenbereich
Zweimal jährlich durch unabhängige Kontrollstellen, einmal davon unangekündigt; CO <sub>2</sub> -Bilanzierung alle zwei Jahre	Keine eigenen Audits, Vertrauen in die Zertifizierer der Systeme	Überprüfung schriftlich eingereicherter Unterlagen, Besuch einzelner Partner vor Ort	Alle zwei Jahre durch einen Vertreter der Sleep Green Hotels inklusive Vergabe der „Grünen Kissen“, die den Grad der Nachhaltigkeit gegenüber den Gästen dokumentieren
Umfangreiche Nachhaltigkeitskriterien, die erfüllt werden müssen und jährlich kontrolliert werden, etwa 100-prozentig zertifizierte Bio-Qualität bei Lebensmitteln	Aus dem Hotelverbund wurde eine „grüne“ Buchungsplattform, potenzielle Gäste finden hier gebündelt nachhaltig ausgerichtete Hotels	Kein Nachhaltigkeits-Zertifikat im eigentlichen Sinn, sondern eine transparente Kommunikationsplattform für nachhaltige Unterkünfte/Destinationen inklusive Blog, Newsletter, Social-Media-Aktivitäten	Keine klassische Nachhaltigkeitszertifizierung, sondern eine Kooperationsform für nachhaltige Unterkünfte/Destinationen inklusive Blog, Newsletter, Social-Media-Aktivitäten
Mitgliedsbeitrag variiert abhängig von Umsatz und Hoteltyp	Keine direkten Kosten, Finanzierung über Buchungs-Provisionen	Keine Angabe	Jährlicher Mitglieds- und Marketingbeitrag in Abhängigkeit von der Zimmerzahl
70	Rund 1.500 gelistet	82 (alle inhabergeführt)	12
Bio- & Nationalpark Refugium Schmilka, Bad Schandau; Land Gut Höhne, Mettmann u.a.	Schlosshotel Blankenburg; Park Inn Hotel Berlin Alexanderplatz; Victors Hotels, Seetelhotels u.a.	Inkaterra, Peru; Schwarzwald Panorama, Bad Herrenalb; Cervo Mountain Resort, Zermatt u.a.	Best Western Premier Hotel Victoria, Freiburg; Retter Bio-Natur-Resort, Pöllauberg i.d. Steiermark u.a.
Nein (aber an Standards orientiert)	Nein	Nein	Nein
Empfehlenswert	Nicht gelistet	Eingeschränkt empfehlenswert	Nicht gelistet
www.biohotels.info	www.greenline-hotels.com	www.greenpearls.com	www.sleepgreenhotels.com

\* Bei diesen Anbietern handelt es sich um keine „klassischen“ Nachhaltigkeitszertifizierungen. Der Vollständigkeit halber hat sie die Redaktion aber in die Berichterstattung aufgenommen.